



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 2. Juli 2026

Knoerig: Jugendliche können sich für nächsten Medienworkshop im Deutschen Bundestag bewerben

Auch in diesem Jahr können sich junge Leute aus dem Wahlkreis Diepholz/Nienburg I wieder für den Jugendmedienworkshop des Deutschen Bundestages bewerben. Wie der heimische CDU-Abgeordnete Axel Knoerig in einer Pressemitteilung berichtet, richtet sich der Aufruf an politik- und medieninteressierte Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren.

Die einwöchige Veranstaltung findet vom 1. bis zum 7. November 2026 in Berlin statt, diesmal unter dem Titel „Alles. Gleichzeitig. Überall. Jung sein zwischen Krise und Zukunft“. Die 25 ausgewählten Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm in der Hauptstadt: So werden sie sich kritisch mit dem politisch-parlamentarischen Geschehen auseinandersetzen, Abgeordnete zu Gesprächen treffen, mit Mitgliedern verschiedener Ausschüsse diskutieren und sich mit Fachleuten zum Workshop-Thema austauschen.

Die Jugendlichen setzen dabei eigene inhaltliche Schwerpunkte und gestalten ein journalistisches Online-Dossier mit Text-, Audio-, Video- oder Social-Media-Beiträgen. Bewerbungen sind vom **7. Juli bis zum 5. August 2026** möglich unter folgendem Link: www.bpb.de/jugendmedienworkshop

„Ich würde mich freuen, wenn Jugendliche aus dem Wahlkreis, die sich für Politik interessieren oder eine Karriere im Journalismus anstreben, die Chance zur Bewerbung ergreifen“, so Knoerig. „Bereits viermal wurden junge Menschen aus der heimischen Region zur Teilnahme am Jugendmedienworkshop ausgewählt. Drei junge Frauen und ein junger Mann aus Rehden, Sulingen, Twistringern und Stuhr haben sich dabei erfolgreich beworben und die Veranstaltung im Nachhinein als gute Erfahrung beschrieben.“

Der Deutsche Bundestag veranstaltet den Jugendmedienworkshop gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Verein Jugendpresse Deutschland.

PRESEMITTEILUNG